

Lehrstuhl für Logistikmanagement



Universität St.Gallen



Jahresbericht 2017

Lehrstuhl für Logistikmanagement

*"Science-based,
practice-driven"*



INHALTSÜBERSICHT

VORWORT der Direktoren	4
TEAM	5
Team Prof. Erik Hofmann	6
Team Prof. Wolfgang Stölzle	7
LEHRSTUHLPORTRAIT	8
Mission	8
Organisation und Selbstverständnis des Lehrstuhls	9
Geschäftsleitender Ausschuss	10
Fachbeirat	11
Förderkreis Diplomstudium	13
Partner	15
STRATEGIE, ORGANISATION UND KOMPETENZEN	18
HEMRO Lab for Digital Innovation	18
INNOVATION, ENTWICKLUNG UND MÄRKTE	19
Logistikmarktstudie Schweiz - Band 2018	19
Zukunft der Luftfracht am EuroAirport Basel – eine Marktanalyse	20
KUNDENBEZIEHUNGEN UND DISTRIBUTION	21
mooh Kreativ-Workshop	21
LIEFERANTENBEZIEHUNGEN UND BESCHAFFUNG	22
Advanced Value Break Down Ansatz zur Bewertung von Dienstleistungen (KTI-Projekt)	22



TRANSPORT UND VERKEHR	23
Eco Performance Award 2017	23
Logistikradar Basel	24
PERFORMANCE UND FINANZIERUNG	25
Supply Chain Finance-Lab (SCF-Lab) der Schweizerischen Post	25
Supply Chain Finance Community	26
ROCE – Roundtable of Supply Chain Finance Excellence	27
Swiss Working Capital Management Summit 2017	28
VERANSTALTUNGEN	29
VDA Logistik Award 2017	29
VHB-Tagung 2017	30
Supply Chain Innovation Day 2017	31
WEITERBILDUNG	33
NEU IM TEAM	37
LEHRE	39
VERÖFFENTLICHUNGEN	41
IMPRESSIONEN AUS DEM LOG-HSG	44
WALK & BIKE EVENT 2017	46

VORWORT

der Direktoren

Nach dem Spiel ist vor dem Spiel...

2017 war für den Lehrstuhl das Jahr des geplanten Übergangs: Die Veränderungen, die per Anfang 2018 gegriffen haben, waren für die Arbeit am Lehrstuhl dominant. Doch dazu später etwas mehr...

Zunächst wurden die beiden langjährigen Vize-Direktoren, Dr. Jörg S. Hofstetter und Dr. Thorsten Klaas-Wissing, mit einem grossen Dankeschön für Ihre Verdienste verabschiedet. Zugleich haben wir eine neue Führungsstruktur etabliert: Prof. Dr. Erik Hofmann, bereits seit 2004 an Bord, ist zum Direktor ernannt und damit in die Leitung des Lehrstuhls berufen worden. Seit Januar 2017 hat LOG-HSG damit eine Doppelspitze, bestehend aus Prof. Stölzle (Geschäftsführender Direktor) und Prof. Hofmann (Direktor), bekommen. Neu etabliert wurde eine so genannte erweiterte Leitung: neben den beiden Direktoren ergänzten Ingrid Brányik und Randi Oldach die operative Führung von LOG-HSG. Ergänzend hierzu gingen einige wichtige organisatorische Änderungen einher, wie etwa eine neue Arbeitsplatzzuordnung oder eine fortschreitende Digitalisierung der „Produkte“ des Lehrstuhls. Für Letzteres sei beispielhaft die Umstellung auf eine elektronische Lernplattform in der Weiterbildung genannt.

Im Hinblick auf die Aussenwirkung stiess im Sommer 2017 Ralf Mock als neuer Senior Advisor zum Team. Herr Mock verstärkt mit seiner profunden Kenntnis des Intralogistik-Marktes und seiner Erfahrung als Partner eines Executive Search-Dienstleisters sehr spürbar die Vermarktungsaktivitäten des Lehrstuhls, insbesondere auch des neuen Event-Formats St. Galler Supply Chain Innovation Day (SCID).

Bereits seit Beginn des Jahres 2017 wurden weitere Weichen klar auf Veränderung gestellt – und zwar unter der Überschrift Supply Chain Management. Der Prozess zur Ablösung der Bezeichnung „Lehrstuhl für Logistikmanagement“ durch „Institut

für Supply Chain Management“ hat praktisch das ganze Jahr in Anspruch genommen. Zudem wurde die Fördervereinigung des Instituts für Supply Chain Management konzipiert. Schliesslich hat die Weiterbildung mit dem Executive Education Circle ein ganz neues Gesicht gewonnen. Hier kann nun aus einem jährlichen Gesamtangebot von 16 Seminaren ein CAS oder ein DAS „geschnitzt“ werden. Bottom-up heisst hier die klare Devise!

Der Gefahr, sich in Zeiten des Wandels zu stark mit sich selbst zu beschäftigen, sind wir nicht erlegen. Es gab zahlreiche Höhepunkte – zwei erfolgreich abgeschlossene Dissertationen, neue Projekte zur Stärkung der Drittmittelposition, zahlreiche Publikationen, ein neues Veranstaltungsformat und auch ein grandioses Team-Event TransAlp 2017.

Hoffentlich haben Sie Lunte zum Lesen des Spielberichts gerochen – das Spiel 2017 ist abgepiffen, das Spiel 2018 läuft schon.

Es grüssen im Namen des gesamten Teams von
LOG-HSG
Herzlichst,



Prof. Dr. Wolfgang Stölzle
Geschäftsführender Direktor
Lehrstuhl für Logistik-
Management,
Universität St.Gallen
(LOG-HSG)



Prof. Dr. Erik Hofmann
Direktor
Lehrstuhl für Logistik-
Management,
Universität St.Gallen
(LOG-HSG)



TEAM

Prof. Dr. Wolfgang Stölzle leitet seit Herbst 2004 den Lehrstuhl für Logistikmanagement der Universität St. Gallen und ist seit 2008 Studiendirektor des berufs begleitenden Diplomstudiums Supply Chain- und Logistikmanagement. Zu seinen Forschungsgebieten gehören die betriebswirtschaftliche Logistik, das Supply Chain Management, das Verkehrsmanagement, das Beschaffungsmanagement sowie das Nachhaltigkeitsmanagement.

Gemeinsam mit dem Direktor Prof. Dr. Erik Hofmann (Titularprofessor HSG) verfolgt der Lehrstuhl im Jahr 2017 das Ziel, sich als führende Schweizerische Forschungs-, Lehr- und Weiterbildungsplattform für das Management von Supply Chains zu positionieren. Aktive Unterstützung bietet ein internationaler Fachbeirat, besetzt mit 14 hochrangigen Vertretern aus verschiedenen Wirtschaftsbereichen.

Daneben gehörten im Jahr 2017 (im Durchschnitt) acht wissenschaftliche Mitarbeiter, eine Direktionssekretärin, eine Kursleiterin für den berufs begleitenden Diplom-Studiengang Supply Chain- und Logistikmanagement, eine Projektmitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit und Eventmanagement sowie viele studentische Mitarbeitende und Praktikanten zum Team von LOG-HSG.

Prof. Dr. Wolfgang Stölzle
Geschäftsführender Direktor

Wolfgang.Stoelzle@unisg.ch
+41-71-224 72 80



Prof. Dr. Erik Hofmann
Direktor

Erik.Hofmann@unisg.ch
+41-71-224 72 95



Randi Oldach
Direktionssekretariat

Randi.Oldach@unisg.ch
+41-71-224 72 93



Ingrid Brányik
Leitung Weiterbildung, Events, PR

Ingrid.Branyik@unisg.ch
+41-71-224 72 77



Laura Hube
Projektmitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit und Eventmanagement



TEAM

Prof. Dr. Erik Hofmann

Prof. Dr. Erik Hofmann

Titularprofessor und Direktor

Erik.Hofmann@unisg.ch

+41-71-224 72 95



Martin Hänsel M.Sc. mult.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter,
Projektmanager



Judith Martin, M.Sc.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Projektmanagerin

(bis 09 / 2017)



Mathias Mathauer, M.A. HSG

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Mathias.Mathauer@unisg.ch

+41-71-224 72 92

(seit 03 / 2017)



Dominik Röck, M.Sc.

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Dominik.Roeck@unisg.ch

+41-71-224 72 99

(seit 04 / 2017)



Katrin Oettmeier, M.Sc. & CEMS MIM

Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Projektmanagerin

(bis 07 / 2017)



Philipp Wetzel, M.A.HSG

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Philipp.Wetzel@unisg.ch

+41-71-224 72 99

(seit 09 / 2017)



TEAM

Prof. Dr. Wolfgang Stölzle

Prof. Dr. Wolfgang Stölzle

Ordinarius und geschäftsführender
Direktor

Wolfgang.Stoelzle@unisg.ch
+41-71-224 72 80



Elisabeth Altmayer, M.A. HSG

Wissenschaftliche Mitarbeiterin,
Projektmanagerin

Elisabeth.Altmayer@unisg.ch
+41-71-224 72 84



Julia Burkhardt, M.Sc.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Projektmanagerin

Julia.Burkhardt@unisg.ch
+41-71-224 71 58



Stephanie Schreiner

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
(bis 04 / 2017)



Nane Kieser, M.Sc.

Wissenschaftliche Mitarbeiterin
(bis 08 / 2017)



Natascha Widmann, M.Sc.

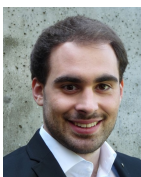
Wissenschaftliche Mitarbeiterin
(bis 08 / 2017)



Philipp Neelsen

Projektmitarbeiter

Philipp.Neelsen@unisg.ch
+41-71-224 72 97
(seit 10 / 2017)



Victor Wildhaber

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

Victor.Wildhaber@unisg.ch
+41-71-224 71 34
(seit 09 / 2017)



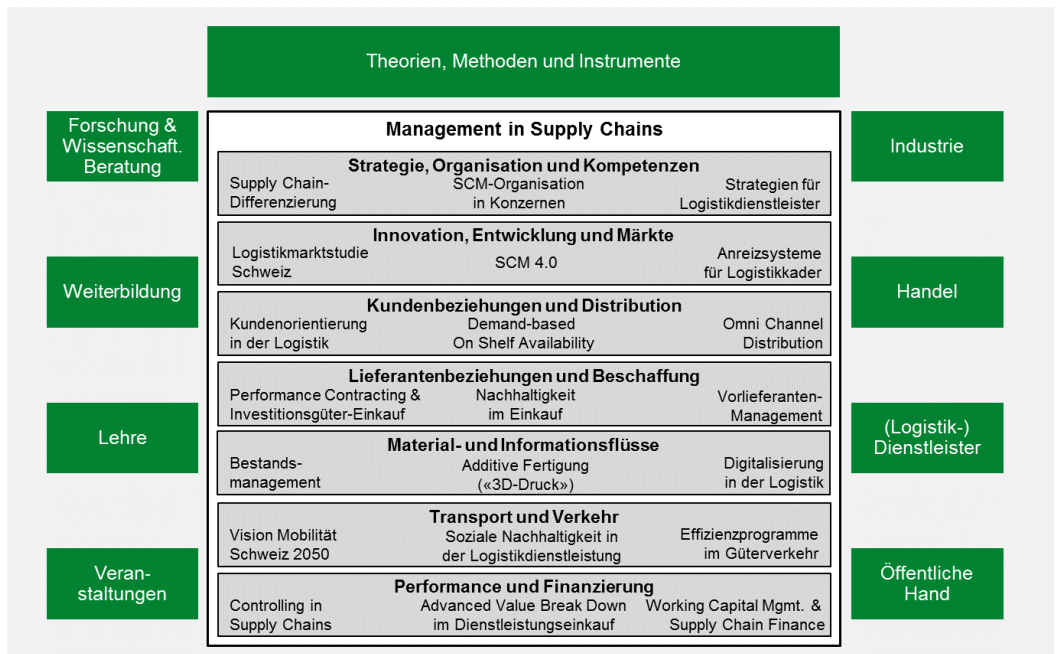
LEHRSTUHLPORTRAIT

Mission

Der Lehrstuhl für Logistikmanagement (LOG-HSG) an der Universität St. Gallen versteht sich als internationale Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft und Praxis im Bereich Supply Chain Management, Logistik, Einkauf und Güterverkehr. Hierbei wird eine Brücke zwischen Spitzenforschung zu angewandten Lösungen einerseits und attraktiven Weiterbildungs- sowie Veranstaltungsangeboten andererseits geschlagen.

LOG-HSG erforscht komplexe Problemstellungen von globalen Wertschöpfungsnetzwerken in Gestalt von Konzepten, Methoden und Instrumenten. Damit werden die Fortentwicklung des Logistikmanagements in Industrie, Handel, Dienstleistung und der öffentlichen Hand vorangetrieben sowie der Wissensaufbau bzw. -transfer innerhalb eines internationalen Netzes renommierter Universitäten und Institute angeregt. Mit diesem Anspruch etabliert sich LOG-HSG als professioneller Ausgangs- und Rückkehrpunkt für ein lebenslanges Lernen von Studierenden und Führungskräften.

Aktivitätsportfolio



LEHRSTUHLPORTRAIT

Organisation und Selbstverständnis des Lehrstuhls

Die **strategische Ausrichtung** der Aktivitäten von LOG-HSG ergibt sich aus den vier Produktbereichen Forschung, Lehre, Weiterbildung und Veranstaltungen, die sich jeweils auf sieben inhaltliche Felder des Supply Chain Managements beziehen und einen beidseitigen Transfer zwischen Wissenschaft und Praxis anstreben. So lassen sich gezielte Vernetzungen zwischen den Produktbereichen, etwa Synergien von Forschungsprojekten mit Dissertations- und Habilitationsvorhaben, realisieren,

Praxisorientierte Impulse finden sich in allen Aktivitäten wieder und beziehen sich auf Industrie-, Handels- und Logistikdienstleistungsunternehmen sowie die öffentliche Hand. Die aktuellen Arbeitsschwerpunkte sind jeweils innerhalb der sieben Felder aufgeführt. Die Schwerpunkte verändern sich naturgemäss im Laufe der Zeit, die sieben Felder bilden demgegenüber die programmatische Linie und werden deshalb mittelfristig als Konstante angesehen

Der Geschäftsleitende Ausschuss (GLA) von LOG-HSG

Der GLA wurde vom Senat der Universität St. Gallen ernannt und überwacht die Aktivitäten der Direktion des Lehrstuhls im Hinblick auf das Universitätsstatut. Dabei nimmt er das Budget ebenso wie den Jahresabschluss ab und prüft die Strategie des Lehrstuhls. Der aktuelle GLA besteht aus Wissenschaftlern der Universität St.Gallen (Prof. Dr. Andreas Herrmann, Prof. Dr. Thomas Rudolph und Prof. Dr. Hato Schmeiser) sowie den renommierten Praktikern Dr. Dieter Bambauer (Die Schweizerische Post) und Frau Nadja Lang (CEO Fairtrade Max Havelaar, Board Member at Swiss Post, Energie 360° AG). Der Vorsitz obliegt Prof. Dr. Hato Schmeiser.

Der Fachbeirat von LOG-HSG

Bereits seit 2005 begleitet ein Fachbeirat die inhaltliche Arbeit von LOG-HSG. Der Fachbeirat ist mit Entscheidungsträgern aus der Wirtschaft sowie von Verbänden besetzt. In den beiden jährlichen Sitzungen stellt die Direktion aktuelle Projekte sowie Weiterbildungsinitiativen vor, die von den Fachbeiräten konstruktiv-kritisch diskutiert werden. Die Fachbeiräte geben auch Impulse für neue Initiativen und die Positionierung von LOG-HSG in der internationalen Logistik- und Supply Chain-Community. Die Mitgliedschaft im Fachbeirat ist mit einer hohen Loyalität gegenüber LOG-HSG verknüpft.

LEHRSTUHLPORTRAIT

Geschäftsleitende Ausschuss

Dr. Dieter Bambauer

Leiter des Konzernbereichs PostLogistics und Mitglied der Konzernleitung
Bern

Die Schweizerische Post



Prof. Dr. Klaus Möller

Institut für Accounting, Controlling
und Auditing

Universität St. Gallen



Nadja Lang

CEO

Fairtrade Max Havelaar



Prof. Dr. Thomas Rudolph

Forschungszentrum für
Handelsmanagement

Universität St. Gallen



Prof. Dr. Hato Schmeiser

Institut für Versicherungswirtschaft
Präsident des GLA

Universität St. Gallen



LEHRSTUHLPORTRAIT

Fachbeirat

Dr. Thomas Ahlburg
Chief Executive Officer

Stadler Bussnang AG



Dr.-Ing. Jürgen Henschel
Bereichsleiter Controlling u. Organisation

*GS1 Helmholtzzentrum für
Schwerionenforschung GmbH*



Markus Brönnimann
Amtschef

Immobilienamt Kanton Zürich



Alexei Kovalenko
Chief Financial Officer

*M+M Militzer & Münch International
Holding AG*



Lukas Fischer
Regional Head Supply Chain Europe

Novartis Pharma AG



Dr. Thomas Lieb
Managing Partner
ehemals: CEO der Schenker AG

*ANF Management & Capital GmbH
Geschäftsführender Gesellschafter*



Nicolas Florin
Chief Executive Officer

GS1 Switzerland



Nicolas Perrin
Chief Executive Officer

SBF CFF FFS Cargo AG



Marc Hasler
Mitglied der Geschäftsleitung

Post CH AG, PostLogistics



Dirk Reich
Cargolux Airlines International S.A.

Ehemals: Vorstandsvorsitzender



LEHRSTUHLPORTRAIT

Fachbeirat

Thomas Schulz
Chief Human Resources Officer /
Member of the Board of Management



Schenker AG

Gero Schulze Isfort
Geschäftsführer



Fahrzeugwerk Bernhard Krone GmbH

Dr. Dirk Stahl
Chief Executive Officer



BLS Cargo AG

Aurelius Wespi
Leitung der Direktion MES

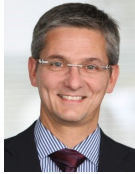


Migros-Genossenschafts-Bund

LEHRSTUHLPORTRAIT

Förderkreis Diplomstudium

Klaus Achtelik
Executive Vice President



Dürr Aktiengesellschaft

Rüdiger Heim
Vice President Human Resources



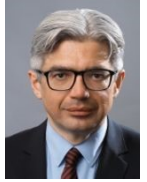
CHEP Deutschland GmbH

Gian-Marco Caggia
Leiter Einkauf Infrastruktur



Schweizerische Bundesbahnen SBB

Alexei Kovalenko
Chief Financial Officer



*M+M Militzer & Münch International
Holding AG*

Dr. Hans Christoph Dönges
Head of Business Unit



SALT Solutions GmbH

Jürgen J. Krahe
(Vorsitzender)
General Manager Digital Business



ITT Motion Technologies

Daniel Eigenmann
Leiter Human Resources



SBB Cargo AG

Stefan Luginbühl
Leiter Paket national/international



PostLogistics AG

Thomas Freiburghaus
Stellvertretender Geschäftsführer



SIKA Automotive AG

Thomas Nyffenegger
Vice President – Traffic Global



Trammo AG

LEHRSTUHLPORTRAIT

Förderkreis

Martin Pieper
Chief Financial Officer

J. Müller AG



Reinhard Winkler
Senior Vice President Global
Manufacturing & Supply Chain
Operations

3D-Systems



Dr. Torsten Rudolph
Geschäftsführer

Rudolph Logistik Gruppe



Axel Wöltjen
Verwaltungsratspräsident

Academia Euregio Bodensee AG



Peter Widmer
Mitglied des Verwaltungsrats

Rhenus Alpina AG



Der Förderkreis des berufsbegleitenden Diplomstudiums Supply Chain- und Logistikmanagement

Raphael Widmer
Chief Financial Officer

Stadler Rail AG



Die Mitglieder des Förderkreises geben Impulse für neue Initiativen zur Positionierung und Profilierung des Diplomstudiums in der Weiterbildungslandschaft. Durch den Austausch mit dem Förderkreis wird es möglich, wichtige Impulse aus der Praxis ins Studienprogramm aufzunehmen und im Gegenzug aktuelle Entwicklungen aus der Forschung und der Weiterbildung in die Praxis zurückzuspielen.

Auf diese Weise ist ein enger Austausch zwischen Praxis, Forschung und Weiterbildung zum allseitigen Nutzen gewährleistet. Der Vorsitz des Förderkreises obliegt Herrn Jürgen Krahé.

Nahezu alle Aktivitäten von LOG-HSG werden mit Partnern aus der Praxis, der Verbandslandschaft oder der Wissenschaft initiiert. Die wissenschaftlichen Partner runden das Kompetenzprofil von LOG-HSG ab und tragen zu einer stärkeren Sichtbarkeit in der Scientific Community bei. Die Partner aus Verbänden und der Praxis stellen eine permanente kritische Überprüfung hinsichtlich der Relevanz und Umsetzbarkeit der Aktivitäten von LOG-HSG sicher. Mit folgenden Institutionen arbeitete LOG-HSG in 2016 vertrauensvoll zusammen:

Wissenschaftliche Partner

- Copenhagen Business School
- Cranfield University
- ETH Zürich / IVT und BWI
- Fachhochschule Nordwestschweiz
- Fraunhofer Academy
- Fraunhofer IML TU Dortmund
- Leuphana Universität Lüneburg
- Lund University
- Queen's University
- TU Darmstadt
- TU Dresden
- Universität der Bundeswehr München
- Universität Lichtenstein
- Universität zu Köln
- Universität Zürich
- Université de Lausanne
- University of New Hampshire
- University of Turku
- Warwick University
- Windesheim University of Applied Sciences
- Worcester Polytechnical Institute
- WU Wien

Partner aus der Verbandslandschaft

- ASTAG
- BSCI
- Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME)
- Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich (BMÖ)
- Bundesvereinigung Logistik Deutschland (BVL)
- economiesuisse
- European Logistics Association (ELA)
- FASMED
- Foreign Trade Association
- Green Freight Europe
- GS1 Switzerland
- Handelskammer beider Basel
- IG Air Cargo
- Intralogistik Schweiz (ILS)
- procure.ch
- Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft (SVS)
- Schweizerisches Konsumentenforum kf
- SpedlogSwiss
- SVKTL Schweizerischer Verband für Kühl- und Tiefkühllogistik
- Swiss Shippers` Council
- Swissmem
- Verband der Automobilindustrie (VDA)
- Verband des Schweizerischen Versandhandels (VSV)
- World Environment Center (WEC)

Ausgewählte Praxispartner

- ABB
- Adam Opel
- Additively
- Arthur D. Little
- arviem
- Audi
- BASF
- BearingPoint Schweiz
- Bitcoin Suisse
- BLS
- Bosch Group
- Camion Transport
- CHEP
- Confiseur Läderach
- Coop Schweiz
- CRX Markets
- Davidoff Group
- DB Schenker
- Deloitte
- Detecon
- Deutsche Telekom
- DHL/DP
- DKV Euro Service
- DPD
- Dürr
- DVZ
- Elflein
- eltis
- Fahrzeugwerk Bernard Krone
- Frigosuisse
- Galliker Transport
- Geberit
- Gebrüder Weiss
- Genossenschaft Migros Ostschweiz
- Gilgen Logistics
- Greiner Packaging Schweiz
- GSI Helmholtzzentrum für
- Schwerionenforschung
- Hilcona
- Hilti
- La Roche
- Hewlett Packard
- IMP
- inconso
- Inova
- IWC Schaffhausen
- Kantonsspital Graubünden
- Knorr-Bremse
- Lagerhäuser Aarau
- Lekkerland
- Lonza
- LostnFound
- Mercuri Urval
- Meritor
- Migros
- Migros-Genossenschafts-Bund
- Militzer & Münch
- M-Industrie/Bina
- MS Direct
- MS Mail Service
- Nestlé Schweiz
- notime
- Novartis
- Odlo
- Oettinger Davidoff Group
- Planzer Transport AG
- PostFinance
- PostLogistics
- PrimeRevenue
- ProgTrans

- PTV Group
- Puma
- PWC
- RappTrans
- Rene Faigle
- Rhenus Alpina
- Rieter Management
- Rudolph Logistik Gruppe
- SALT Solutions
- SAP
- SBB Cargo
- SBB Infrastruktur
- Schindler
- Schöni Transport
- Schweizerische Post
- SDV Suisse SA
- SFS unimarket
- Sieber Transport
- Siemens Financial Services
- SiFat Roadsafety
- SR Technics
- Stadler Rail
- Swiss International Airlines
- Swiss WorldCargo
- Swisscom
- Swisslog
- Sustain Consulting
- Tchibo
- TCI Röhling
- TISA Speditions AG
- Unilever
- Volg
- Wander
- Weleda
- Würth Logistics
- Workfashion.com
- Zehnder Group

- ZF Friedrichshafen
- Zimmer

Ausgewählte öffentliche Partner- Institutionen

- ASTRA
- BAFU
- BaSt
- BAV
- BMVB
- BMVI
- CDNI
- Deutsche GIZ
- Energie, Wasser Bern
- KTI Kommission für
Technologie und Innovation
- UVEK



STRATEGIE, ORGANISATION UND KOMPETENZEN

HEMRO Lab for Digital Innovation



So wurde gemeinsam mit dem Unternehmen eine neue After Sales-Strategie konzipiert, die eine Digitalisierung des After Sales-Kontaktes ermöglicht und die zukünftige IoT-Strukturen der Kaffeemühlen durch einen Webshop, Kundenportale, Videotutorials und Chatbots sowie Analytics für Predictive Maintenance unterstützt. Ausserdem wurde im Rahmen eines weiteren Teilprojektes der derzeitige Stand der unternehmensinternen Zusammenarbeit (z.B. SharePoint) evaluiert, Handlungsbedarf abgeleitet und ein Trainingskonzept unter anderem mit eLearning-Sessions für die Mitarbeiter entwickelt, das im Jahr 2018 durch das HEMRO Lab implementiert werden soll.

Die Digitalisierung zählt zu den dominierenden Themen dieser Zeit. Sie erfordert von Unternehmen den gezielten Aufbau von Know-how. Hierbei greifen Unternehmen auch auf die Kompetenzen aus der anwendungsorientierten Forschungslandschaft zurück, um Innovationen zu implementieren. Insbesondere mittelständische Unternehmen brauchen hierzu innovative Impulse von aussen. Daher ist das Ziel des Projektes, den Kaffeemühlenhersteller HEMRO Group mit Standorten in der Schweiz, Deutschland und Italien bei ausgewählten Digitalisierungsprojekten zu unterstützen. In einem ersten Projektabschnitt werden Innovationen im Working Capital Management, Projektmanagement, After Sales und bei der unternehmensinternen Zusammenarbeit untersucht. Die Projekte beinhalten dabei die durchgängige Unterstützung von der Analyse bis hin zur Implementierung.

In enger Zusammenarbeit mit dem Unternehmen werden hierzu innovative Konzepte implementiert, um die digitale Transformation im Unternehmen weiterzuentwickeln. Dazu sind neben einem wissenschaftlichen Mitarbeiter auch vier Studenten angestellt, um die Digitalisierungsbemühungen voranzutreiben.



Ansprechpartner:

Dominik Röck
Prof. Dr. Erik Hofmann



Laufzeit:

Start: 15.09.2017

Kooperationspartner:

HEMRO AG

INNOVATION, ENTWICKLUNG UND MÄRKTE

Logistikmarktstudie Schweiz - Band 2018

Bereits zum elften Mal erscheint im März 2018 die Logistikmarktstudie Schweiz. Die Studie leistet einen bedeutenden Beitrag zu mehr Transparenz auf dem Schweizer Markt für Logistik und Supply Chain Management. Zusätzlich liefert sie wichtige grundlegende Daten für weiterführende Marktanalysen und Entwicklungen des Schweizer Logistikmarktes sowie seiner Supply Chains.

Der Stellenwert von Logistik und Supply Chain Management gewinnt in Europa und insbesondere auch in der Schweiz weiterhin an Bedeutung. Die Dynamik und Relevanz des Logistikmarktes ist neben der ansteigenden Arbeitsteiligkeit und globalisierten Märkten dem zunehmenden Abbau von Handelshemmnissen zu verdanken. Diese Entwicklungszüge machen es erforderlich, den relevanten Markt und seine Supply Chains umfassend abzubilden und den Akteuren damit eine Unterstützung bei strategischen Entscheidungen anzubieten. Mit dem Erscheinen des 11. Bandes der Logistikmarktstudie Schweiz wird diesem Anspruch Rechnung getragen.

Der 11. Band konzentriert sich auf Entwicklungen im Schweizer Logistikmarkt und Supply Chain-Trends in Zeiten von Industrie 4.0. Beleuchtet werden unter anderem mögliche Supply Chain-Konfigurationen als Impulsgeber für innovative Geschäftsmodelle. Darüber hinaus sind Angebot und Nutzung neuer Services wie Plattformdienstleistungen oder Contract Manufacturing Gegenstand der Untersuchungen. Ausserdem erfolgen detaillierte Analysen rund um Distributionsstrukturen in der urbanen Logistik sowie der temperaturgeführten Lebensmittellistik. Ferner werden Anforderungen und Chancen für den Einsatz von Robotiklösungen in der Logistik aufgezeigt.

Anknüpfend an die vorangehenden Bände beleuchtet die Studie sämtliche Verkehrsträger. Zu den Neuerungen zählt eine vertiefende Analyse alternativer Antriebstechnologien im Nutzfahrzeubereich. Zu-

dem wird der Status quo für die gesetzlichen Rahmenbedingungen in den Bereichen Gefahrgutlogistik, Brandschutz und temperaturgeführte Lebensmittellogistik dargelegt. Die Studie enthält erstmals eine Marktübersicht über die Schweizer Anbieter von Intralogistiklösungen und deren Aktivität in den Teilmktsegmenten. Darüber hinaus werden Preisstrukturen im internationalen kombinierten Verkehr untersucht. Nicht zuletzt sind in der diesjährigen Ausgabe Berechnungen zur Quantifizierung des Schweizer Logistikgesamtmarktes und dessen Teilmärkte sowie für die Schweizer Märkte für Intralogistiklösungen und temperaturgeführte Logistik enthalten.



Ansprechpartner:

Mathias Mathauer
Katrin Oettmeier
Prof. Dr. Erik Hofmann



Laufzeit:

Seit 2007

Kooperationspartner:

GS1 Switzerland

Förderer:

Frigosuisse, Galliker, Gilgen Logistics, Hilcona, ILS, Lagerhäuser Aarau, Lekkerland (Schweiz), Migros, MS Direct, Planzer, Post CH/Post Logistics, SBB Cargo, SSI Schäfer, SVKTL, Swisslog, Volg Konsumwaren

INNOVATION, ENTWICKLUNG UND MÄRKTE

Zukunft der Luftfracht am EuroAirport Basel – Eine Marktanalyse

Luftfracht ist aus der stark Export-orientierten Schweizer Wirtschaft nicht mehr wegzudenken. Dennoch ist auch dieser Markt heiss umkämpft - zwischen den Luftfracht-Spediteuren, den Airlines und auch den Flughäfen. Der EuroAirport Basel hat vor diesem Hintergrund LOG-HSG mit einer Marktstudie beauftragt. Dabei ging es insbesondere um die künftigen Erwartungen Branchen-spezifischer Kunden an einen auf Luftfracht spezialisierten Flughafen ebenso wie um die generellen Cargo-Trends aus der Perspektive der Schweiz. LOG-HSG hat neben einer umfassenden Auswertung von sekundär-statistischen Daten ein Conjoint-Analyse-Design entwickelt und umgesetzt. Begleitend wurden Workshops mit Branchen-Experten aufgesetzt, um die Ergebnisse qualitativ zu interpretieren. So konnten präzise Handlungsempfehlungen für den EuroAirport Basel abgeleitet werden.

EuroAirport™

BASEL MULHOUSE FREIBURG

Ansprechpartner:

Nane Kieser

Prof. Dr. Wolfgang Stölzle

Laufzeit:

Frühjahr 2017

Kooperationspartner:

EuroAirport Basel



KUNDENBEZIEHUNGEN UND DISTRIBUTION

mooh Kreativ-Workshop: Entwicklungspfade zu einer digitalen Milch-Supply Chain

Die Digitalisierung der Supply Chain ist ein immer intensiver diskutiertes Thema. Obwohl die Digitalisierung für viele Unternehmen als überlebensnotwendig gilt, blieben die genaue Bedeutung und konkrete Wege zur Implementierung jedoch oft unklar. Ansätze zur Digitalisierung sind vielfältig vorhanden, doch ist es insbesondere für Personen, die nicht in einem digitalen Umfeld aufgewachsen sind, schwierig mit der extrem hohen Entwicklungsgeschwindigkeit mitzuhalten und dabei aktuelle Trends objektiv in strategische und operative Entscheidungen einfließen zu lassen.

Vor diesem Hintergrund führte LOG-HSG, gemeinsam mit der Milchhandelsgenossenschaft «mooh» und fünf freiwilligen Studierenden aus dem Master in Business Innovation, einen Kreativ-Workshop durch. Im Zeitraum von Mai bis Juni entwickelten die Studierenden mit Unterstützung des LOG-HSG digitale Geschäftsmodelle für die mooh-Genossenschaft und zeigten Entwicklungspfade zur Erreichung dieser Visionen auf. Als „Digital Natives“ entwickelten die Studierenden erste generische Ideen für eine digitale Supply Chain anhand einer Analyse aktueller Trends und konkreter Technologien im Bereich IoT und ICT. Diese wurden anschliessend mittels Interviews mit Landwirten, Transporteuren und Milchverarbeitern fachlich verknüpft und auf die spezifischen Bedürfnisse der

Milch-Supply Chain angepasst.

Diese konkretisierten Ideen wurden dann während eines zweitägigen Intensiv-Workshops mit Vertretern von mooh diskutiert und weiterentwickelt. Die Übernachtung im «Ribelhof» und die Besichtigung des hochmodernen Milchbe-

triebs «Gehrenhof» schufen dabei die richtige Atmosphäre, um sich insbesondere auch mit den Bedürfnissen der Supply Chain Akteuren auseinander zu setzen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse wurden von den Studierenden genutzt, um ihre digitalen Entwicklungspfade und die damit verbundenen Handlungsempfehlungen zu finalisieren. Den Projektabschluss bildete der letzte Workshop, an welchem die Projektergebnisse noch einmal diskutiert und Unklarheiten beseitigt wurden. Abschliessend wurden dann die Projektunterlagen an die Geschäftsleitung der mooh-Genossenschaft übergeben.

Ansprechpartner:

Natascha Widmann
Prof. Dr. Wolfgang Stölzle

Laufzeit:

Frühjahr 2017

Kooperationspartner:

mooh-Genossenschaft



LIEFERANTENBEZIEHUNGEN UND BESCHAFFUNG

Advanced Value Break Down Ansatz zur Bewertung von Dienstleistungen (KTI-Projekt)

Dienstleistungen sind ein entscheidender Faktor für die Wertschöpfung von Unternehmen. Bereits im Jahr 2008 waren mehr als 70 Prozent der Schweizer Erwerbstätigen im Dienstleistungssektor tätig. Auf Seiten der produzierenden Unternehmen spiegelt sich diese Bedeutung durch einen hohen Anteil extern eingekaufter Dienstleistungen wider. So haben diese Dienstleistungen – in Abhängigkeit der Branchenzugehörigkeit – einen Anteil von bis zu 80 Prozent des gesamten Einkaufsvolumens. Komplexitätstreibend wirken in diesem Zusammenhang vor allem solche Dienstleistungen, die beim Einkauf von Sachleistungen spezifisch zugeschnitten werden.

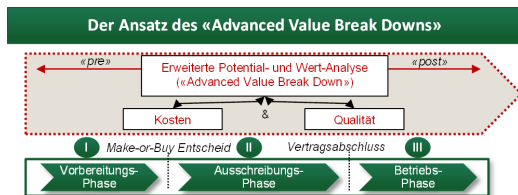
Obleich die Bedeutung der Beschaffung von Dienstleistungen für den wirtschaftlichen Erfolg der Unternehmen erkannt wurde, konstatiert die Mehrheit der Einkaufsleiter, dass der Dienstleistungseinkauf deutlich anspruchsvoller als die Beschaffung von Sachgütern zu realisieren ist. Besondere Herausforderungen werden dabei in der Schaffung einer Markttransparenz zum Dienstleistungsvergleich, die Identifikation von Kosteneinsparungspotenzialen sowie die Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen und zuverlässigen Dienstleistung gesehen.

Vor dem Hintergrund entwickelt das von der KTI, der Kommission für Technologie und Innovation des Bundes, geförderte Forschungsprojekt „Advanced Value Break Down in Service Purchasing and Management“ gemeinsam mit mehreren Praxispartnern eine systematische und auf den Kundennutzen bezogene Methode zur Identifikation von Potenzialen der Kosteneinsparung und Qualitätssteigerung im Bezug und Einsatz von externen Dienstleistungen. Ganz konkret besteht der Lösungsansatz aus den folgenden Elementen:

- (1) Ermittlung konzeptioneller Grundlagen und Analyse des Status Quo im Bereich des Dienstleistungseinkaufs
- (2) Konzeptentwicklung einer Bewertungslogik für

den Dienstleistungseinkauf sowie deren generischen Ausgestaltung (AVBD-Logik)

- (3) Ausarbeitung generalisierter Richtlinien beim Einkauf und Management von Dienstleistungen



Ansprechpartner:

Martin Hänsel
Prof. Dr. Erik Hofmann



Laufzeit:

2015-2017

Kooperationspartner:

Schweizerische Post AG, Novartis AG, Schindler Management AG, Geberit International AG, Oettinger Davidoff Group, Innovative Management Partner (IMP), Swissmem, procure.ch

Förderer:

Kommission für Technologie und Innovation (KTI)

TRANSPORT UND VERKEHR

Eco Performance Award 2017

Hohe Serviceerwartungen der Verlager, volatile Treibstoffkosten, die zunehmende Mautbelastung, stärkerer Preiswettbewerb, immer schärfere Umweltauflagen sowie die Neuerungen bei Lenk- und Ruhezeiten sind nur einige von vielen Herausforderungen, welche sich Logistik- und Transportdienstleister täglich stellen müssen. Der Leistungs- und Kostendruck in der Branche steigt kontinuierlich.

Hier können nur solche Unternehmen im Wettbewerb bestehen, die eine qualitativ hochwertige und nachhaltige Logistik- und Transportdienstleistung erbringen sowie zugleich signifikante Effizienz im operativen Bereich realisieren. Der Lehrstuhl für Logistikmanagement an der Universität St.Gallen (LOG-HSG) und die Premiumpartner DKV Group, Knorr-Bremse und PTV Group suchen exzellente Logistikunternehmen des gewerblichen Strassengüter- und Werkverkehrs, denen es in ihrem tagtäglichen Geschäft auf vorbildliche Weise gelingt, einen hohen Effizienzgrad, eine hohe Leistungsqualität sowie ein hohes Mass an Umwelt- und Sozialverträglichkeit auf intelligente Weise miteinander zu verbinden. Solche «Vorbildunternehmen» werden mit dem Eco Performance Award ausgezeichnet.

Im Jahr 2017 wurden die Bodan GmbH sowie InstaFreight GmbH für ihre besonders nachhaltigen Lösungsangebote ausgezeichnet. Der Eco Performance Award wird jährlich an Start-ups, kleine und mittlere Unternehmen und Grossunternehmen verliehen.



Ansprechpartner:

Victor Wildhaber
Prof. Dr. Wolfgang Stölzle



Laufzeit:

Seit 2008

Kooperationspartner:

DKV Group, Knorr-Bremse & PTV Group

TRANSPORT UND VERKEHR

Logistikradar Basel

Die **Region Basel** ist einer der wichtigsten multi-modalen Verkehrsknotenpunkte der Schweiz. Einerseits besitzt diese die einzige Anbindung einer Wasserstrasse ans Meer über die Rheinhäfen. Andererseits ist Basel mit seinen Bahn- und Strassenverbindungen nach Frankreich und Deutschland für den Warentransport und -umschlag von und in die Schweiz von hoher Relevanz. Das Logistikradar Basel bewertet den logistischen Hotspot und vergleicht Infrastruktur-, Wirtschafts- sowie Strukturdaten mit relevanten Regionen und Branchen. Die Studie zeigt, dass die überdurchschnittliche Wertschöpfung, das hohe Mass an logistischem Know-how sowie die gute verkehrstechnische Anbindung im Dreiländereck Schweiz, Deutschland und Frankreich zur zentralen Positionierung im Schweizer Aussenhandel führen. Das Logistikradar Basel wird jährlich für unseren Partner Handelskammer Beider Basel durchgeführt.

Ansprechpartner:

Nane Kieser
Prof. Dr. Wolfgang Stölzle

Laufzeit:

Seit 2017

Kooperationspartner:

Logistikcluster Region Basel

Förderer:

Handelskammer Beider Basel (HKBB)



PERFORMANCE UND FINANZIERUNG

Supply Chain Finance Community: Erforschung der unternehmensübergreifenden Finanzbeziehungen im internationalen Verbund

Die unternehmensfokussierte Steuerung des Netto-Umlaufvermögens führt zu Konflikten in der Supply Chain. Lieferanten werden später bezahlt, gleichzeitig wird von Kunden eine frühe Zahlung eingefordert. Supply Chain Finance hat deshalb die unternehmensübergreifende Optimierung des Netto-Umlaufvermögens zum Ziel. Um die Thematik weiter voran zu treiben, schlossen sich Vertreter aus Praxis und Forschung zur internationalen Supply Chain Finance Community zusammen. Auch der Lehrstuhl für Logistikmanagement der Universität St. Gallen engagiert sich in der Supply Chain Finance Community unter anderem in den drei nachfolgenden Bereichen:

Erarbeitung eines Reference Guides:

Im Supply Chain Finance fehlt es bisher an einheitlichen Definitionen und einer umfassenden Einführung in die Thematik. Im Rahmen der Supply Chain Finance Community wird deshalb ein gemeinsamer Reference Guide zur Schaffung eines gemeinsamen Verständnisses entwickelt.

Gemeinsame Forschungsprojekte:

Um die Erkenntnisse im Supply Chain Finance zu vertiefen, werden gemeinsame Forschungsprojekte initiiert. Dabei wird insbesondere erforscht, inwiefern Logistikdienstleister durch die Einbindung von Finanzinstitutionen ihr Angebotsportfolio durch Finanzprodukte erweitern und damit den Kundennutzen steigern können.

Gemeinsame Tagungen:

Die Supply Chain Finance Community bietet durch verschiedenste Foren eine Plattform für Praktiker und Forscher zum gemeinsamen Austausch. Im Zentrum steht mit rund 200 Teilnehmern das jährliche Supply Chain Finance Forum in Amsterdam. Neben Vorträgen, bieten Workshops und Diskussionen die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch.



Die Supply Chain Finance Community ermöglicht die praxisorientierte Forschung zum Supply Chain Finance nicht nur auf nationaler, sondern auch auf europäischer Ebene. Gleichzeitig werden das vorhandene Wissen und die entwickelten Ansätze durch die Einbindung verschiedenster Partnerunternehmen direkt in die Praxis übertragen und damit die betriebliche Performance kontinuierlich verbessert.

Ansprechpartner:

Philipp Wetzel
Prof. Dr. Erik Hofmann

Laufzeit:

2016-2018

Kooperationspartner:

University of Warwick, Politecnico di Milano, TU Dortmund, Windesheim University of Applied Sciences

Partner:

Supply Chain Finance Community

Förderer:

Netherlands Organisation of Scientific Research



PERFORMANCE UND FINANZIERUNG

ROCE – Roundtable of Supply Chain Finance Excellence

Der globale Markt für Supply Chain Finance-Lösungen hat sich stark weiterentwickelt und ist durch ein anhaltendes Wachstum geprägt und bietet sowohl kleinen als auch grossen Unternehmen eine Vielzahl an Möglichkeiten, um ihre unternehmensübergreifenden Finanzbeziehungen zu optimieren.

Die steigende Komplexität in globalisierten Unternehmensnetzwerken sowie die zunehmende Technologisierung neuer SCF-Lösungen bringen jedoch zahlreiche betriebswirtschaftliche Herausforderung mit sich. So erfordert die erfolgreiche Implementierung einer Blockchain-basierten Bestandsfinanzierungslösung nicht nur die Einbindung von verschiedenen externen Akteuren wie Banken, Fintechs oder Logistikdienstleister, sondern bedingt auch ein ausgereiftes technologisches Verständnis der involvierten Führungskräfte.

Vor diesem Hintergrund wurde der Roundtable of Supply Chain Finance Excellence (ROCE) gegründet, der den Erfahrungsaustausch zu SCF-Themen und deren Bearbeitung in den Mittelpunkt seiner Überlegungen stellt. Regelmässig treffen sich hochrangige Unternehmensvertreter und Fachexperten aus der unternehmerischen Praxis zum Austausch zu einem spezifischen SCF-Themenschwerpunkt. Die bearbeiteten Themen reichen von SCF-Governance, Plattformen, Technologien, Lösungen, Verträge, Prozessstandards bis hin zu regulatorischen Aspekten.

Wissenschaftlich geleitet wird die Arbeit des ROCE vom Supply Chain Finance-Lab (SCF-Lab) an der Universität St. Gallen. Durch die problemorientierte Ausrichtung fördert der ROCE nicht nur die Erforschung innovativer SCF-Ansätze an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Praxis, sondern auch den Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen Unternehmen. Die Mitglieder des ROCE können den Wissensvorsprung und die erarbeiteten Erkenntnisse als Wettbewerbsvorteil nutzen und damit auch ihre finanzielle Performance in der Praxis steigern.



Ansprechpartner:

Philipp Wetzel
Prof. Dr. Erik Hofmann

Laufzeit:

2017-2019

Partner:

Lufthansa, Knorr-Bremse, Georg Fischer, Siemens, SBB, Soltar



PERFORMANCE UND FINANZIERUNG

Swiss Working Capital Management Summit 2017

Im September 2017 trafen sich über 100 Fachleute im Lake Side in Zürich zum jährlichen Swiss WCM Summit – dem Fachanlass rund um das Thema Working Capital Management (WCM) und Supply Chain Finance (SCF). Zahlreiche Personen aus der Schweizer Wirtschaft kamen zusammen, um sich mit Experten auszutauschen, spannende Fachvorträge zu verfolgen und in der prominent besetzten Podiumsdiskussion die unterschiedlichen Perspektiven auf die WCM- und SCF-Themen zu erleben. Das grosszügig gestaltete Kongress- und Eventzentrum Lake Side in Zürich bot den perfekten Rahmen für die Veranstaltung des SCF-Labs der Schweizerischen Post an der Universität St. Gallen und der PostFinance.

Feierlicher Höhepunkt des WCM Summits stellte die Verleihung der Swiss WCM Awards dar. In der Kategorie «Performance Excellence» zeichnete die hochkarätig besetzte Jury die Schweizerischen Bundesbahnen SBB für Ihre herausragende Gesamtleistung im WCM aus. In der Kategorie «Innovation» wurde das Fintech CRX Markets für seine innovative Lösung zur Lieferantenfinanzierung prämiert.

Des Weiteren wurde den Fachleuten interessante Einblicke in die WCM-Studie 2017 geboten, welche der Lehrstuhl für Logistikmanagement (LOG-HSG) jährlich in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen

Post und der PostFinance herausgibt. Die aktuelle Studie befasste sich schwerpunktmässig mit dem Thema der Digitalisierung und zeigte anhand verschiedenster Fallstudien (z.B. ABB und Roche) konkrete Anwendungsbeispiele für die Digitalisierung im WCM-Bereich auf. Zudem wurde der aktuelle Reifegrad von Schweizer Unternehmen dargelegt und die wichtigsten Verbesserungspotenziale identifiziert.

Ansprechpartner:

Philipp Wetzel
Judith Martin
Prof. Dr. Erik Hofmann



Laufzeit: 2017

Förderer:

PostFinance, Schweizerische Post, Supply Chain Finance Community und Soltar

Ort: Lake Side, Zürich

Teilnehmerzahl: ca. 100



VERANSTALTUNGEN

VDA Logistik Award

Der **VDA Logistik Award 2017** wurde bei der Abendveranstaltung des Forums Automobillogistik am 14. Februar 2017 in Bremen verliehen. Auf dem zweitägigen Kongress, der vom Verband der Automobilindustrie (VDA) und der Bundesvereinigung Logistik (BVL) veranstaltet wird, tagten über 500 Teilnehmer unter dem Motto «Smart statt reaktiv – auf dem Weg in digitale Dimensionen».

Passend zum diesjährigen Motto durfte sich der Automobilhersteller AUDI über die Auszeichnung mit dem VDA Award für sein innovatives, fahrerloses Transportsystem freuen. Die sogenannten «Ray»-Parkroboter automatisieren den Fahrzeugversand nach der Produktion weitestgehend. Die Roboter sind in der Lage, automatisch bis zu 2000 Fahrzeuge pro Tag auf Eisenbahnwaggons zur Verladung vorzubereiten.

Der VDA Logistik Award prämiert seit 10 Jahren hervorragende, innovative Leistungen in Logistikprozessen der Automobilindustrie und Ihrer Partner.

Interessierte Unternehmen durchlaufen einen mehrstufigen Auswahl- und Bewertungsprozess, der von einer elfköpfigen fachkompetenten und neutralen Jury begleitet wird. Die Jury unter der Leitung von Prof. Stölzle setzt sich aus Wissenschaft, Industrieverbänden, Automobilherstellern und Lieferanten zusammen.

Ansprechpartner:

Julia Burkhardt
Prof. Dr. Wolfgang Stölzle



Datum:

14. Februar 2017

Kooperationspartner:

VDA – Verband der Automobilindustrie + BVL – Bundesvereinigung Logistik

Teilnehmerzahl: über 500



VERANSTALTUNGEN

VHB-Jahrestagung 2017: 79. Wissenschaftliche Jahrestagung des Verbandes der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft



Zum ersten Mal seit 25 Jahren fand die VHB-Jahrestagung (Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft) wieder in St. Gallen statt. An drei Tagen diskutierten rund 320 Teilnehmer in bis zu 10 Parallelveranstaltungen neuste wissenschaftliche Erkenntnisse sowie aktuelle hochschulpolitische Themen unter dem Generalthema „From Insight to Impact – Erkenntnis mit Wirkung“.

Highlights der Konferenz waren mitunter das stimmungsvolle Konferenzdinner in der Lokremise sowie spannende Keynotes aus Wissenschaft und Praxis, u.a. von Prof. Dr. Anthony Goerzen (Queen’s School of Business), Andreas Meyer (CEO SBB), Dr. Christoph Franz (VR-Präsident Roche) sowie Dr. Suzanne Thoma (CEO BKW).

Mit einer beispielhaften Teamleistung sorgten die Mitarbeitenden des Lehrstuhls für Logistikmanagement für den reibungslosen Ablauf der Grossveranstaltung und feierten den erfolgreichen Tagungsabschluss bei einem internen Helferanlass.

Ansprechpartner:

Katrin Oettmeier
Laura Hube
Prof. Dr. Wolfgang Stölzle

Datum:

07.06.2017-09.06.2017

Kooperationspartner:

ABB Management Services, Coca Cola HBC Schweiz, Hoffmann-La Roche AG, Maestranzi, PostLogistics, Schützengarten, Zweifel Pomy-Chips

Förderer:

HSG-Forschungskommission, HSG-School of Management, Staatskanzlei - Kanton St. Gallen

Teilnehmerzahl:

320 Teilnehmer



VERANSTALTUNGEN

Supply Chain Innovation Day: Industry meets Research and Next Generation



Am Freitag, 30. Juni 2017, fand der erste Supply Chain Innovation Day (SCID) im WÜRTH HAUS RORSCHACH am Bodensee statt. Die Veranstaltung ersetzt damit gleichermassen den bisherigen Logistikdienstleistungs-Kongress sowie das «Logistik Get-Together». Mit dem SCID wurde nach zehn Jahren Kongresserfahrung im Logistikbereich ein neues Format mit besonderem Flair geschaffen: In modernen und interaktiven Sequenzen greift der SCID Trends, Innovationen, Best Practice und viele weitere Themen der Supply Chain-Szene auf. Dabei stehen die Teilnehmer im Mittelpunkt, denn der SCID bietet eine Plattform, um Ideen und Impulse «live» auszutauschen.

Die TOP-Formate an diesem Tag waren:

- Trend Talks der Branche
- Experten im Interview
- Teilnehmer in Bewegung: Wandelkonzept
- Best Practices: Werkstattgespräche
- Forschungs-Insights und Innovationen in der Supply Chain
- Get Together: Dinner Talk in lockerer Atmosphäre am Abend

Zahlreiche namhafte Referenten bereicherten den SCID mit ihrer Sicht auf das Thema Supply Chain Innovationen wie z.B. Dr. Thomas Ahlburg (Stadler Bussnang), Martin Austermann (adidas Group), Dr. Michael Hauf (AUDI), Rüdiger Heim (CHEP), Wolfgang Niessner (Gebrüder Weiss), Marc Hasler (Post CH), u.v.m.

Als besonderes Highlight beeindruckte beim Dinner Talk am Abend der erfolgreiche Sportler Niko Kappel, Goldmedaillengewinner der Paralympics 2016 im Kugelstossen, mit eindrucksvollen Episoden aus seinem Leben und seiner Karriere die späten Gäste.

Ansprechpartner:

Ingrid Brányik
Prof. Dr. Wolfgang Stölzle

Datum: 30.06.2017

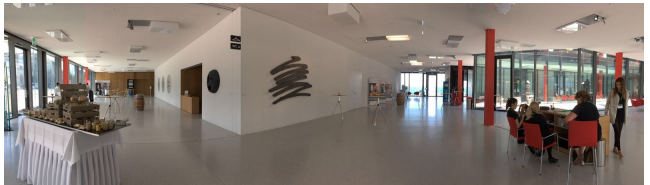
Ort: Rorschach

Teilnehmerzahl: 120



VERANSTALTUNGEN

Supply Chain Innovation Day: Industry meets Research and Next Generation



WEITERBILDUNG

Diplomstudium Supply Chain- und Logistikmanagement

Mission

Im Jahr 2017 wurde das einmalig ausgesetzte berufsbegleitende Diplomstudium Supply Chain- und Logistikmanagement wieder aufgegriffen. Kurs 9 startete erfolgreich im Juni. Die Mission des berufsbegleitenden Diplomstudiums Supply Chain- und Logistikmanagement (DSCLM) ist die gezielte Stärkung der Management- und Gestaltungscompetenz sowie der unternehmerischen Initiative von berufserfahrenen Führungskräften im Hinblick auf die Logistik-Herausforderungen von Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen.

Studienaufbau und -module

Das Programm enthält zwölf thematisch fokussierte Fachmodule zu je drei Tagen inklusive einer Studienreise nach Shanghai. Neben Grundlagenmodulen sind spezifische Fachseminare aus Logistik und SCM zu absolvieren. Zudem wird die «Operations-Linie» im Rahmen von drei aufeinander folgenden Module systematisch abgedeckt. Das Diplomstudium erfüllt die internationalen Anforderungen für den ELA Strategic Level.

Zielgruppe

Berufserfahrene Führungskräfte, mit und ohne Hochschulabschluss, die das kritische Beurteilen aktueller, innovativer Konzepte und Methoden im Supply Chain Management sowie die wirksame Übertragung auf die eigene Unternehmenssituation erlernen und sich in einem Expertennetzwerk persönlich weiterentwickeln möchten.

Voraussetzungen

5 Jahre Praxiserfahrung, 3 Jahre Führungserfahrung, erfolgreich beständenes Assessment

Neuerungen ab 2018

Das DSCLM wird in 2018 ab Kurs 10 in das berufsbegleitende Diplomstudium «Supply Chain Management» überführt. Das Programm mit dem Abschluss «Diploma of Advanced Studies» (DAS) erlaubt zum

Tragen des Titels «University of St.Gallen Graduated Supply Chain Expert». Neben 10 Pflichtkursen beinhaltet das Studium neuerdings auch 2 aus 6 Wahlmodule. Ist eine verlängerte Studiendauer angestrebt, kann neu zunächst das kürzere Zertifikatsprogramm «Logistics Management» absolviert und in Folgejahren ein Upgrade auf das Diplomstudium vorgenommen werden.

Bewerbungsschluss, Studienbeginn und Dauer

Bewerbungsschluss ist im April, Studienbeginn im Juni eines jeden Studienjahres. Die Laufzeit beträgt 12 Monate.

Kosten

Bei Bewerbung vor dem 1. März eines Studienjahrgangs betragen die Studiengebühren CHF 27'000,-.

Bei Bewerbung ab dem 1. März eines Studienjahrgangs betragen die Studiengebühren CHF 29'000,-.

Mit der Anmeldung ist eine Gebühr zur Deckung der Kosten für den Bewerbungsprozess in Höhe von CHF 500,- zu entrichten.

Koordination und weitere Informationen

Ingrid Brányik

Telefon: +41 71 224 7277

Email: ingrid.branyik@unisg.ch



WEITERBILDUNG

Intensivseminare für Supply Chain- und Logistik-Führungskräfte

In 2017 hat der Lehrstuhl für Logistikmanagement vier Intensivseminare für Führungskräfte durchgeführt:

- **Intensivseminar „Strategisches Supply Chain Management“**, 13.-16. Februar 2017, Uzwil
- **Intensivseminar „Bestandsorientiertes Supply Chain Management“**, 20.-23. März 2017, St. Gallen
- **Intensivseminar „Leadership in Turbulent Times“**, 23.-24. November 2017, Romanshorn
- **Intensivseminar «SCM4.0 – Smartes Supply Chain Management im digitalen Zeitalter»**, 06.-08.12.2017, St. Gallen

Die Weiterbildungsseminare, welche verschiedenste Facetten der Logistik und des Supply Chain Managements vertieft betrachteten, waren durch die Bank weg gut besucht und zeichneten sich erneut durch eine hohe bis sehr hohe Teilnehmerzufriedenheit aus. Das positive Feedback der Teilnehmenden hat eines einmal mehr herausgestellt: Es ist die Kombination aus konzeptionellen Impulsen der eingesetzten Hochschuldozenten, aus anschaulichen Praxisvorträgen sowie nicht zuletzt aus eingebrachten Erfahrungen und Impulsbeiträgen der Teilnehmenden, welche die Seminare allesamt zu einer branchenübergreifenden Plattform für den Austausch zu aktuellen Herausforderungen in Logistik und SCM machen. Sei es während diverser Gruppenarbeiten, in spannenden Plenardiskussionen oder bei dem ein oder anderen abendlichen Social Event – der Blick über den eigenen Tellerrand durch gegenseitigen Austausch wird von den Teilnehmenden der Intensivseminare besonders geschätzt. Und das soll auch in Zukunft so bleiben!

In 2018 werden die Intensivseminare erneut angeboten. Neuerdings ist es zusätzlich möglich, alle 12 Module des berufs begleitenden Diplomstudiengangs «Supply Chain Management» (ehemals DSCLM) als Einzelkurse zu buchen. Damit vergrössert sich das Gesamtangebot künftig auf 16 Intensivseminare. Mit dem Besuch der einzelnen Seminare lassen sich fachliche Impulse gezielt setzen. Bei weiterem Interesse ist eine Anrechnung erfolgreich absolvierter Module für den Diplomstudiengang «Supply Chain Management» (DAS) oder das neue Zertifikatsprogramm «Logistics Management» (CAS) möglich.

Koordination und weitere Informationen

Ingrid Brányik

Telefon: +41 71 224 7277

Email: ingrid.branyik@unisg.ch



WEITERBILDUNG

Executive Education Circle @ ISCM-HSG – Das neue, massgeschneiderte Weiterbildungsangebot im Supply Chain Management

Für 2018 wurden die gesamten Weiterbildungsaktivitäten überarbeitet und neu in ein eigens dafür geschaffene Gefäss überführt. Alle Angebote werden nun unter dem Dach des «Executive Education Circle @ ISCM-HSG» (EEC) zusammengefasst.

In den ganzheitlich konzipierten Kursen des EEC erfahren die Teilnehmenden u.a., warum Supply Chain- und Logistikmanagement wichtige Erfolgsfaktoren von Unternehmen darstellen. Sie lernen, dass insbesondere die Supply Chain vom disruptiven Potenzial der Digitalisierung betroffen ist und wie man – über die Nutzung innovativer Ansätze – die Möglichkeiten von Industrie 4.0 für die zukunftsfähige Gestaltung von Wertschöpfungsnetzwerken nutzen kann. Das integrierte Konzept des Executive Education Circle wurde so entwickelt, dass es die Karriere ambitionierter Führungskräfte flexibel, zeitgemäss und berufsbegleitend fördert. Das breitgefächerte Weiterbildungsspektrum umfasst mehrere, aufeinander abgestimmte und ineinander überführbare Elemente.

Zunächst sind die 16 einzelnen Intensivseminaren zu allen zentralen Bezugspunkten des Supply Chain Managements sowie verwandter Themengebiete zu nennen. Die einzelnen Kurse, welche individuell buchbar sind, werden immer von einem Hochschul-lehrer als Hauptreferent verantwortet und auf die Interessen der Teilnehmer hin konzipiert. Sie dauern standardmässig drei Tage und finden im Raum St.Gallen (CH) oder in Dortmund (D) statt.

Neben den Intensivseminaren umfasst das Angebot das berufsbegleitende Zertifikatsprogramm (CAS) «Logistics Management». Das 9-monatige CAS umfasst 20 Präsenztage. Es sind insgesamt fünf Pflichtmodule sowie ein aus zwei Wahlmodule zu absolvieren. Das Programm startet jeweils im September. Eine Anrechnung vorher besuchter Intensivseminare ist möglich.

Wie beim Zertifikatsprogramm können die Teilnehmenden auch beim berufsbegleitenden Diplomstudium (DAS) «Supply Chain Management» frei nach dem Cafeteria-Prinzip von einer kompatiblen Modularisierung und Flexibilisierung profitieren. Eine Anrechnung vorher absolvierter Intensivseminare ist ebenso möglich, wie das Einbringen des CAS-Abschlusses. Das Diplomstudium startet jeweils im Juni und schliesst nach der China-Studienreise im Folgejahr mit der Diplomfeier im Mai ab.

Auf Wunsch entwickeln wir für Unternehmen mit Fort- und Weiterbildungsbedarf massgeschneiderte Corporate Programs im Feld des Supply Chain Managements, der Logistik und des Einkaufs. Hierbei greifen wir auf unseren grossen Pool an Referenten und unseren einschlägigen Erfahrungsschatz in Forschung und Lehre zurück. Im besten St.Galler Sinne wird fallweise mit weiteren Instituten und Experten kooperiert, um das geforderte Themenspektrum ganzheitlich abzudecken.

Das Angebot wird durch unser Flaggschiff-Event – den «Supply Chain Innovation Day» (SCID) – abgerundet. Letzterer ist als hochkarätige Informations-, Vernetzungs- und Erlebnisveranstaltung konzipiert.

WEITERBILDUNG

Abbildung – Überblick zum Executive Education Circle @ ISCM-HSG

Diplomstudium Supply Chain Management

- Für Leistungsträger, die ihrer Karriere den nächsten Schub verleihen möchten.
- Berufsbegleitendes Diplomstudium (Diploma of Advanced Studies, DAS)
 - 11 aus 15 Modulen in 10 Monaten, zzgl. Studienreise
 - Abschluss: „University of St. Gallen Graduated Supply Chain Expert“
 - 30 ECTS

Supply Chain Innovation Day

- Für Netzwerker und Innovations-Interessierte, die sich mit Top-Entscheidern austauschen möchten.
- Vernetzungs-Event mit über 150 Teilnehmenden
 - Tagesveranstaltung mit abwechslungsreichen Präsentations- und Diskussionsformaten
 - Fokus: Innovationen in Supply Chains

Zertifikatsprogramm Logistics Management

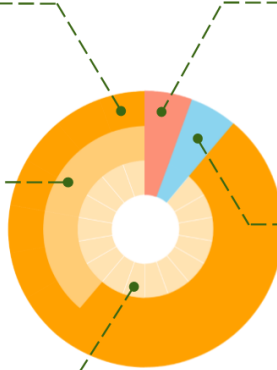
- Für Zielstrebige, die einen anerkannten Abschluss mit Erweiterungsoption suchen.
- Berufsbegleitendes Zertifikatsprogramm (Certificate of Advanced Studies, CAS)
 - 5 aus 6 Modulen in 7 Monaten, zzgl. Studienreise (1 Modul)
 - Abschluss: „University of St. Gallen Certified Logistics Expert“
 - Anrechenbar auf das Diplomstudium Supply Chain Management
 - 14 ECTS

Corporate Programs

- Für weltblickende Unternehmen, die ihre Mitarbeitenden mit spezifischem Zuschnitt fit für die Zukunft machen möchten.
- Individuelles Customizing
 - Programm zusammenstellbar aus dem gesamten Seminar- und Weiterbildungsangebot des Netzwerks von ISCM-HSG
 - Inhouse-Seminare zugeschnitten auf definierte Zielgruppen im Unternehmen

Intensivseminare

- Für Schnellläufer, die sich kompakt in eine Materie einarbeiten bzw. diese auffrischen möchten.
- 16 Intensivseminare (je à 3 Tage)
 - Einzel buchbar
 - Abdeckung des gesamten relevanten Themenspektrums
 - Anrechenbar auf das Zertifikatsprogramm Logistics Management oder auf das Diplomstudium Supply Chain Management



... modular, zeitgemäß, karrierefördernd!

Abbildung – Überblick zum Einstieg in das Diplomstudium

Modul	Modulbezeichnung	Hauptdozent	Monat	Kat.
01	Strategie, Organisation und Führung	Prof. Erik Hofmann	06	
02	Grundlagen Supply Chain Management	Prof. Wolfgang Stölze	06	
03	Transportsysteme	Prof. Wolfgang Stölze	07	
04	Supply Chain-Modellierung	Prof. Bernd Heilgrath	08	
05	Finanzielle Führung in Supply Chains	Prof. Klaus Müller	09	
06	Verkehrsmangement	Prof. Wolfgang Stölze	09	
07	Intralogistik	Prof. Thorsten Schmidt	11	
08	ICT in der Logistik	Prof. Michael ten Hompel	11	
09	Supply Chain Management 4.0	Prof. Erik Hofmann	12	
10	Demand Management	Prof. Uwe Clausen	01	
11	Production Management	Prof. Michael Henke	01	
12	Strategisches Supply Chain Management	Prof. Wolfgang Stölze	02	
13	Supply Management	Prof. Michael Essig	02	
14	Bestandsmanagement in Supply Chains	Prof. Erik Hofmann	03	
15	Leadership in Turbulent Times	Prof. Wolfgang Stölze	03	
16	Emerging Markets Supply Chain (Studienreise)	Prof. Robert Alard	04	

Ort	Intensivseminare (je à 3 Tage)	anrechenbar		Ein kauf-leiter (IFM-HSG) (12 ECTS)
		Zertifikatsprogramm Logistics Management (CAS) (14 ECTS)	Diplomstudium Supply Chain Management (DAS) (30 ECTS)	
St. Gallen (CH)	✓		Start Pflicht	Studien-reisereise
St. Gallen (CH)	✓		Pflicht	
St. Gallen (CH)	✓		Pflicht	Diplom-reisereise
St. Gallen (CH)	✓		(2 aus 6) Wahl	
St. Gallen (CH)	✓		Pflicht	Diplom-reisereise
St. Gallen (CH)	✓	Start Pflicht	(2 aus 6) Wahl	
Dortmund (DE)	✓		Pflicht	Diplom-reisereise
Dortmund (DE)	✓		Pflicht	
Dortmund (DE)	✓		Pflicht	Diplom-reisereise
Dortmund (DE)	✓		(2 aus 6) Wahl	
Dortmund (DE)	✓		Pflicht	Diplom-reisereise
Dortmund (DE)	✓		Pflicht	
St. Gallen (CH)	✓		Pflicht	Diplom-reisereise
St. Gallen (CH)	✓		(2 aus 6) Wahl	
St. Gallen (CH)	✓		Pflicht	Diplom-reisereise
St. Gallen (CH)	✓	(1 aus 2) Wahl	(2 aus 6) Wahl	
St. Gallen (CH)	✓		(2 aus 6) Wahl	Diplom-reisereise
St. Gallen (CH)	✓	(1 aus 2) Wahl	(2 aus 6) Wahl	
Shanghai (CN)	✓		Pflicht	Diplom-reisereise
Shanghai (CN)	✓		Pflicht	

NEU IM TEAM

Mathias Mathauer



Seit März 2017 verstärkt Mathias Mathauer als wissenschaftlicher Mitarbeiter den Lehrstuhl für Logistikmanagement. Herr Mathauer hat ein Bachelorstudium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt International Financial Services an der Universität Liechtenstein abgeschlossen und anschliessend ein Masterstudium im Bereich Unternehmensführung an der Universität St. Gallen absolviert.

Sein Tätigkeitsfeld am LOG-HSG umfasst die Erstellung der Studien «Logistikmarkt Schweiz» und «GS1 Trendstudie SCM», welche bis dato als Logistikmarktstudie Schweiz gebündelt herausgegeben wurden. Herr Mathauers Forschungsschwerpunkt im Rahmen seiner Dissertation liegt im Bereich innovativer Technologien für Logistikdienstleister. Das grosse Interesse für logistische Fragestellungen rührt aus seinen bisherigen Erfahrungen in einem mittelständischen Transportunternehmen sowie seinem Know-how im Finanz- und Transportbereich.

Dominik Röck



Seit April 2017 verstärkt Dominik Röck als wissenschaftlicher Mitarbeiter den Lehrstuhl für Logistikmanagement. Herr Röck studierte zuvor Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc. und B.Sc.) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT). Er spezialisierte sich in den Bereichen Produktion, Fahrzeugtechnik, Supply Chain Management und Diskrete Optimierung.

Während seines Studiums absolvierte Herr Röck mehrere Praktika. Unter anderem war er bei der Bosch Rexroth Corp. in den USA, bei der Robert Bosch GmbH sowie bei der Porsche Consulting GmbH. Seine Bachelor- und Masterarbeit schrieb er in Kooperation mit der Robert Bosch GmbH bzw. der Trumpf GmbH & Co. KG. Ausserdem war Herr Röck am KIT als Tutor für Operations Research und Betriebliche Produktionswirtschaft in der Lehre angestellt.

Herr Röck gestaltet gemeinsam mit mehreren Werkstudenten im HEMRO Lab for Digital Innovation die Digitalen Transformation der HEMRO Group mit. Ab März 2018 wird er ausserdem das neue Innosuisse Projekt «SCM 4.0 - SWISS Roadmaps & Toolsets» begleiten. Sein aktueller Forschungsschwerpunkt am LOG-HSG liegt im Bereich der Digitalisierung im Supply Chain Management. Insbesondere untersucht er, wie sich Digitalisierungstechnologien wie das Internet of Things, die Blockchain Technology oder Big Data auf die Supply Chain der Zukunft auswirken.

Philipp Wetzel



Seit September 2017 verstärkt Philipp Wetzel als wissenschaftlicher Mitarbeiter den Lehrstuhl für Logistikmanagement. Herr Wetzel studierte Betriebs- und Volkswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen und setzte sich dabei vertieft mit den Themenfeldern International Trade, Working Capital Management, Supply Chain Finance sowie der Ökonometrie auseinander.

Herr Wetzel wirkte bereits als studentischer Mitarbeiter an verschiedenen Projektinitiativen des Lehrstuhls mit und betreut nun schwerpunktmässig das Supply Chain Finance-Lab der Schweizerischen Post. Darüber hinaus ist er in verschiedenen Initiativen der Supply Chain Finance Community eingebunden und erforscht dabei die unternehmensübergreifenden Finanzbeziehungen in Unternehmensnetzwerken. Vor seiner Tätigkeit am Lehrstuhl arbeitete er u.a. in Chile als Projektassistent im Strategiebereich eines weltweit führenden Schweizer Pharmakonzerns.

Victor Wildhaber



Seit September 2017 verstärkt Victor Wildhaber als wissenschaftlicher Mitarbeiter den Lehrstuhl für Logistikmanagement. Herr Wildhaber hat an der Universität St. Gallen ein Bachelorstudium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Operations Management abgeschlossen. Anschliessend hat er an der gleichen Universität ein Masterstudium im Bereich Rechnungswesen und Finanzen absolviert.

Thematisch beschäftigt sich Herr Wildhaber schwerpunktmässig mit der Digitalisierung im Güterverkehr. Dazu gehört neben aktuellen Trends auch die Mitgestaltung von innovativen Konzepten, wie z.B. Sharing Economy-Lösungen. Hier gibt es viele Ansatzpunkte, Forschungs-Insights in die Praxis zu übertragen. Aktuell ist Herr Wildhaber bereits bei der jährlichen Erstellung des Logistikradars Basel und der Betreuung des Eco Performance Awards befasst. Herr Wildhaber freut sich, sein bisheriges Wissen sowie seine bislang gesammelten Arbeitserfahrungen in die Projekte des Lehrstuhls einzubringen und ist für seine herzliche Aufnahme im Team sehr dankbar!



Bachelor- und Masterstufe

Die Erstausbildung im Bereich des Management von Beschaffungs-, Produktions- und Distributionsnetzwerken an der Universität St. Gallen gilt als ein wesentliches Anliegen des Lehrstuhls.

Auf der Bachelor-, Master- und Doktoratsstufe ermöglichen anspruchsvolle Inhalte den Studierenden eine Auseinandersetzung mit der Logistik und dem Güterverkehr sowie dem Supply Chain Management und dem Einkauf. Die Betreuung von Bachelor- und Masterarbeiten sowie Dissertationen erfolgt immer im wissenschaftlichen und praktisch relevanten Kontext.

Lehrveranstaltungen auf der Bachelorstufe

- Kurs: Supply Chain Management – Grundlagen (Dr. Linzmajer / Prof. Stölzle)
- Integrationsseminar Automotive Supply Chains (Prof. Stölzle)

Lehrveranstaltungen auf der Masterstufe

- Kurs: Logistikstrategien und -systeme (Prof. Stölzle)
- Kurs: Management von Verkehrsunternehmen (Prof. Stölzle)
- Kurs: Nachhaltige Verkehrssysteme (Prof. Stölzle)
- Kurs: Strategisches Beschaffungsmanagement (Prof. Hofmann)
- Kurs: Strategisches Operationsmanagement und Industrie 4.0 (Prof. Hofmann)
- Kurs: Supply Chain Management I (Prof. Stölzle)
- Kurs: Supply Chain Management II (Prof. Hofmann)

- Kurs: Working Capital Management und Supply Chain Finance (Prof. Hofmann)
- Seminar: Forschungs-, Praxis- und Venture-Projekt: Einkauf, Beschaffung & Supply Chain Finance (Prof. Hofmann)
- Seminar: Research, Practice and Venture Project: Industry 4.0 and Digital Value Creation (Prof. Hofmann)

Lehrveranstaltungen auf der Doktoratsstufe

- Forschungsschwerpunkte im Logistikmanagement I (Prof. Stölzle)
- Forschungsschwerpunkte im Logistikmanagement II (Prof. Stölzle)

...sowie diverse Bachelor- und Masterarbeiten, die durch Prof. Hofmann und Prof. Stölzle sowie den Wiss. Mitarbeitenden betreut wurden.



Gastreferenten Kurse Frühjahrssemester 2017

Kurs FPV Einkauf, Beschaffung und Supply Chain Finance (Prof. Hofmann)

- Dr. Daniel Maucher, PostFinance

Kurs Integrationsseminar (Prof. Stölzle)

- Dr. Patrick Beck, ZF Group

Kurs Grundlagen Supply Chain Management (Prof. Stölzle)

- Uwe Schempp, Barth Logistikgruppe
- Fabian Kimmerle, Greiner Packaging

Kurs Logistikstrategien und -systeme (Prof. Stölzle)

- Aurel Hunkeler, Swisslog
- Jürgen Schulz, LOCOM Consulting
- Dr. Ulrich Kerzel, Blue Yonder

Kurs Strategisches Operations Management und Industrie 4.0 (Prof. Hofmann)

- Jochen Christoph, Hemro Group

Kurs Strategisches Beschaffungsmanagement (Prof. Hofmann)

- Dr. Jörg Grimm, SBB
- Fabian Lutz, AT Kearney

Kurs Nachhaltige Verkehrssysteme (Prof. Stölzle)

- Dr. Ralf Eigenmann, Verkehrsbetriebe St. Gallen
- Dr. Nicole Schnittdelf, BLS

Gastreferenten Kurse Herbstsemester 2017

Kurs RPV Industry 4.0 and Digital Value Creation (Prof. Hofmann)

- Domagoj Nuic, Zimmer Biomed

Kurs Management von Verkehrsunternehmen (Prof. Stölzle)

- Remo Eigenmann, Expeditors
- Dr. Markus Gogolin, Schweizerische Post / Post-Logistics

Kurs Working Capital Management und Supply Chain Finance (Prof. Hofmann)

- Erik Herlyn, PostFinance
- Stefan Windisch, Roche
- Joachim Geerling, PwC
- Thomas Brusa, CRX Markets

Kurs Supply Chain Management I (Prof. Stölzle)

- Aurelius Wespi, Migros
- Gregor van Ackeren, Van der Meer Gruppe

Kurs Supply Chain Management II (Prof. Hofmann)

- Frédéric Clerc, Nespresso
- Dr. Daniel Brodtkorb, Bosch



Wissenschaftlicher Artikel

- **Hänsel, Martin & Hofmann, Erik** (2017) Evaluation of business services from a buyer's perspective: the service type as a distinctive feature. Supply Chain Forum: An International Journal, Vol.18 (4).
- **Hofmann, Erik** (2017) Big data and supply chain decisions: the impact of volume, variety and velocity properties on the bullwhip effect. International Journal of Production Research, 55 (17).
- **Hofmann, Erik & Bosshard, Jan** (2017) Supply chain management and activity-based costing: Current status and directions for the future. International journal of physical distribution & logistics management : IJPD & LM, 47 (8).
- **Hofmann, Erik & Osterwalder, Florin** (2017) Third-Party Logistics Providers in the Digital Age: Towards a New Competitive Arena? Logistics, 1 (2). 1-28.
- **Hofmann, Erik & Rüsçh, Marco** (2017) Industry 4.0 and the current status as well as future prospects on logistics. Computers in industry : an international journal, 89 23-34.
- **Hofmann, Erik; Schneider, Christian & Wetzel, Philipp** (2017) Working Capital Management bei Eisenbahnverkehrsunternehmen. Controller Magazin, 42. Jg (Ausgabe 5). 4-13.
- **Holschbach, Elmar; Hofmann, Erik; Stölzle, Wolfgang & Kleemann, Florian C.** (2017) Perceptions of buyer-buyer relationships in a successful and an unsuccessful purchasing group: evidence from a case study. International Journal of Integrated Supply Management, 11 (2/3). 135-170.
- **Stölzle, Wolfgang** (2017) Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur: Automatisiertes Fahren im Strassenverkehr – Teil 1. Herausforderungen für die zukünftige Verkehrspolitik. Strassenverkehrstechnik.
- **Stölzle, Wolfgang** (2017) Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur: Automatisiertes Fahren im Strassenverkehr – Teil 2. Herausforderungen für die zukünftige Verkehrspolitik. Strassenverkehrstechnik.
- **Stölzle, Wolfgang** (2017) Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur: Infrastrukturgesellschaft Verkehr – Gestaltungs- und Privatisierungsoptionen. Wirtschaftsdienst Sonderheft (4).

Buch

- **Delfmann, Werner; Kersten, Wolfgang; Stölzle, Wolfgang; ten Hompel, Michael & Schmidt, Thorsten:** Logistik als Wissenschaft - zentrale Forschungsfragen in Zeiten der vierten industriellen Revolution. Positionspapier des Wissenschaftlichen Beirats der Bundesvereinigung Logistik (BVL). Bremen 2017. Bremen : BVL, 2017,
- **Hofmann, Erik; Strewe, Urs Magnus & Bosia, Nicola:** Supply Chain Finance and Blockchain Technology: The Case of Reverse Securitisation. Heidelberg : Springer, 2017.
- **Schreiner, Stephanie; Klaas-Wissing, Thorsten & Stölzle, Wolfgang:** Die „Letzte Meile“ im Schweizer Detailhandel. CO2-Emissionen in Distributionskanälen im Vergleich. Göttingen : Cuvillier Verlag, 2017.

- **Stölzle, Wolfgang; Hofmann, Erik & Mathauer, Mathias:** Einblick in die Logistikmarktstudie Schweiz 2018. Wichtige Fakten zur Studie. Bern 2017 (GS1 Schweiz). Bern : GS1 Schweiz, 2017.
- **Stölzle, Wolfgang; Hofmann, Erik & Oettmeier, Katrin:** Fokusstudie "Intralogistik". Bern : GS1 Schweiz, 2017.
- **Stölzle, Wolfgang; Hofmann, Erik & Oettmeier, Katrin:** Fokusstudie "SCM 4.0: Supply Chain Management und digitale Vernetzung". Bern : GS1 Schweiz, 2017.
- **Stölzle, Wolfgang; Hofmann, Erik & Oettmeier, Katrin:** Fokusstudie "Temperaturgeführte Logistik". Bern : GS1 Schweiz, 2017.
- **Stölzle, Wolfgang; Hofmann, Erik & Oettmeier, Katrin:** Logistikmarktstudie Schweiz (Band 2017): Logistik und Supply Chain Management im Zeitalter der Digitalisierung. 10. Bern : GS1 Schweiz, 2017.
- **Stölzle, Wolfgang; Hofmann, Erik & Oettmeier, Katrin:** Logistikmarktstudie Schweiz, Band 2017 : Logistik und Supply Chain Management im Zeitalter der Digitalisierung. Bern : GS1 Schweiz, 2017.
- **Burkhardt, Julia & Stölzle, Wolfgang:** Digitale Anlieferungskonzepte - Impulse für eine Flexibilisierung der Inbound-Logistik. In: Winkler, Herwig; Berger, Ulrich; Mieke, Christian; Schenk, Michael (Hrsg.): Flexibilisierung der Fabrik im Kontext von Industrie 4.0. Berlin : 2017, S. 169-184.
- **Hofmann, Erik; Strecker, Alexander; Meyer, Daniel & Probst, Michael:** Zur Manipulationsanfälligkeit der Einkaufserfolgsmessung: Hintergründe, Problemfelder und Gegenmassnahmen. In: Advanced Studies in Supply Management. Wiesbaden : Springer Gabler, 2017, S. 195-213.
- **Stölzle, Wolfgang:** Mit Mapping zu mehr Transparenz. In: Schweizer Logistikkatalog 2017/18. 42. Jahrgang. Laufenburg : 2017, S. 46-48.

Konferenzbeitrag

- **Bahr, Witold; Oettmeier, Katrin & Sweeney, Edward:** Practitioner perspectives on supply chain management and logistics: a study from Poland and Switzerland. 2017. - Annual Nordic Logistics Research Network Conference (NOFOMA). - Lund, Sweden.
 - **Böhm, Jonas; Neumann, Lukas & Gassmann, Oliver:** Resource Integration and Value Co-Creation: Evidence from the Energy Sector. 2017. - XXVIII ISPIM Innovation Conference 2017.- Vienna.
 - **Hänsel, Martin & Hofmann, Erik:** Collaborative aspects of buying business services – a structural equation model. 2017. - 26th IPSERA conference. - Budapest, Hungary.
- **Backhaus, Andreas; Krol, Felix; Meissner, Markus & Stölzle, Wolfgang:** Digitalisierung in der Logistik: vom Hype zur Marktrelevanz? In: Kille, Christian; Meissner, Markus (Hrsg.): Logistik im Spannungsfeld der Politik. Auswirkungen auf die Entwicklung in 2017. Hamburg : 2017, S. 88-115.

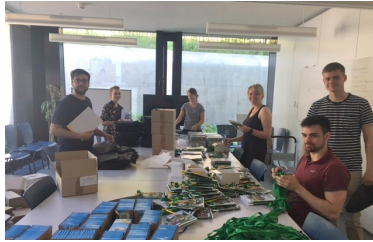
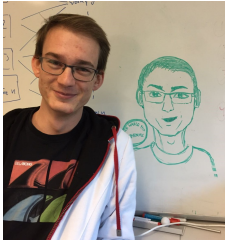
Buchkapitel

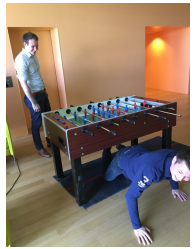
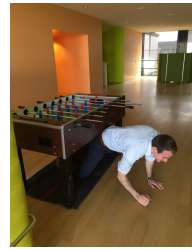
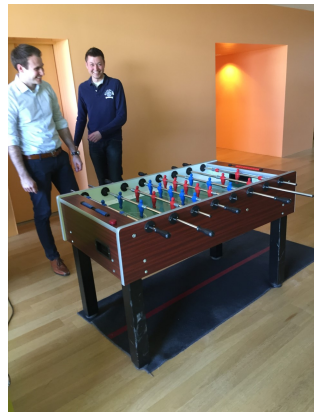
- **Neumann, Lukas; Böhm, Jonas; Wecht, Christoph & Gassmann, Oliver:** Knowledge Transfer in the Context of Frugal Innovation.2017.- XXVIII ISPIIM Innovation Conference 2017.- Vienna.
- **Omran, Yaghoob; Henke, Michael; Heines, Roger & Hofmann, Erik:** Blockchain-driven supply chain finance: Towards a conceptual framework from a buyer perspective. 2017. - IPSERA 2017. - Budapest - Balatonfüred.
- **Hofmann, Erik & Oettmeier, Katrin:** Industrie 4.0-Anwendungen für die Supply Chain. In: Logistik & Fördertechnik 07-08/2017 (2017), S. 44.
- **Hofmann, Erik & Oettmeier, Katrin:** Industrie 4.0-Strategien und Reifegrad. In: Logistik & Fördertechnik 05/2017 (2017), S. 42-43.
- **Hofmann, Erik & Oettmeier, Katrin:** Potenziale und Hürden für die Umsetzung von Industrie 4.0. In: Logistik & Fördertechnik 06/2017 (2017), S. 44-45.

Zeitungs- oder Magazinartikel

- **Altmayer, Elisabeth; Burkhardt, Julia & Stölzle, Wolfgang:** Systematische Methoden für komplexe Geschäfte. In: DVZ Deutsche Logistik Zeitung 71(2017)51, S. 4-5.
- **Burkhardt, Julia & Stölzle, Wolfgang:** Lieferketten brauchen Sicherheit. In: Lebensmittelzeitung 69(2017)46, S.34.
- **Gassmann, Oliver; Palmié, Maximilian; Böhm, Jonas & Bömelburg, Raphael:** Innovationsmanagement im Energiesektor. In: Emw : Zeitschrift für Energie, Markt, Wettbewerb (2017), 4.
- **Hofmann, Erik & Hänsel, Martin:** Erfolgsfaktoren im Dienstleistungseinkauf. In: Best in procurement : BIP (2017), 4, S. 46-48.
- **Hofmann, Erik & Oettmeier, Katrin:** E-Commerce-Update Schweiz. In: Logistik & Fördertechnik (2017), 4/2017, S. 28-29.
- **Hofmann, Erik & Oettmeier, Katrin:** Entwicklung und Segmente des Schweizer Intralogistikmarktes. In: Logistik & Fördertechnik (2017), 02/2017, S. 30-31.
- **Hofmann, Erik & Oettmeier, Katrin:** Industrie 4.0 in der Supply Chain. In: Technik in Bayern 03/2017 (2017), S. 14-15.
- **Hofmann, Erik & Oettmeier, Katrin:** Schweizer Logistikmarkt im Überblick. In: Logistik und Fördertechnik 01/2017 (2017), S. 38-39.
- **Hofmann, Erik & Oettmeier, Katrin:** Temperaturgeführte Logistik – quo vadis? In: Logistik & Fördertechnik 03/2017 (2017), S. 42-43.
- **Hänsel, Martin & Hofmann, Erik:** Good-Practice-Ansätze für den Dienstleistungseinkauf. In: PROCURE SWISS MAGAZIN (2017).
- **Hänsel, Martin; Hofmann, Erik & Kasouha, Eyad:** Der Weg eines Schweizer Kaffeemühlenerstellers zur Digitalisierung und Industrie 4.0. In: Swiss Export Journal (2017), 4/2017, S. 24-25.
- **Stölzle, Wolfgang:** Digitalisierung für KMU zu teuer. In: DVZ 71(2017)65, S. 6.
- **Stölzle, Wolfgang & Röck, Dominik:** Annäherung an digitales Zeitalter. In: Internationale Transportzeitschrift 79(2017)31-34, S. 19.
- **Stölzle, Wolfgang & Schreiner, Stephanie:** Paketautos überholen Pkw in Klimafragen. In: Lebensmittelzeitung 69(2017)19, S. 38.

IMPRESSIONEN AUS DEM LOG-HSG





WALK & BIKE EVENT 2017 (TransAlp)

„Vom LOG zum Lago Maggiore“

Im Juli 2017 fand in Anlehnung an die Transalp aus dem Jahr 2015 zum ersten Mal das Walk-and-Bike-Event des Lehrstuhls statt. Während noch vor zwei Jahren nur eine kleine Truppe die Alpenüberquerung wagte, waren diesjährig alle Mitarbeitenden des Lehrstuhls vertreten. Die männliche Fraktion um Wolfgang Stölzle, Erik Hofmann, Martin Hänsel, Mathias Mathauer und Dominik Röck kämpften sich per Bike durch die Alpen (5 Tage), während die Damen sich via Tagestouren auf den beschwerlichen Fussmarsch machten (3 Tage). Am Abend kam man dann wieder zum gemeinsamen Abendessen und zum Berichten der Tageserlebnisse zusammen.

Reisebilanz der Biker:

Gesamtdistanz: 325 Km

Gesamt-Höhenmeter: 7680 hm

Gesamtfahrzeit: 32 Stunden

Gesamt-Kalorienverbrauch: 16'000 cal

Stürze:

2 leichte Stürze durch Erik Hofmann!

Tag 1: St. Gallen - Wildhaus 64 km, 6.5 Std., 1966 hm

Tag 2: Wildhaus - Chur 81 km, 7.5 Std., 1949 hm

Tag 3: Chur - Thusis 49 km, 8.5 Std., 1759 hm

Tag 4: Thusis - San Bernardino 56 km, 5 Std., 1552 hm

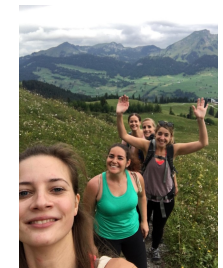
Tag 5: San Bernard. - Locarno 73 km, 4 Std., 454 hm

Mit zahlreichen Trainingsfahrten sowie einem anspruchsvollem MTB-Training in Koblach (AT) bei Alexander Metzler (www.walknbike.at/) wurde eifrig für die Alpenüberquerung trainiert.

Perfekt durchorganisierte Vorbereitung: Hotel-Reservierungen, Check- und Packlisten, individuelle Bike-Checks kurz vor dem Reisestart, Martin und Dominik als hauptamtliche „GPS-Beauftragte“, sowie verschiedene installierte GoPros, die das Erlebnis einfangen sollten. Für den Shuttle-Transport war Julia Burkhardt zuständig.

Fazit: Das Walk-and-Bike-Event im Jahr 2017 war ein absolutes Highlight und wir freuen uns schon auf eine Wiederholung im Sommer 2018!





Kontakt



Prof. Dr. Wolfgang Stölzle

Geschäftsführender Direktor

Lehrstuhl für Logistikmanagement

Telefon: +41 71 224 72 80

E-Mail: wolfgang.stoelzle@unisg.ch



Prof. Dr. Erik Hofmann

Direktor

Lehrstuhl für Logistikmanagement

Telefon: +41 71 224 72 95

E-Mail: erik.hofmann@unisg.ch

Universität St.Gallen (HSG)

Lehrstuhl für Logistikmanagement

(LOG-HSG)

Dufourstrasse 40a

9000 St.Gallen, Schweiz

+41 71 224 72 80

logistik@unisg.ch

logistik.unisg.ch

 [LOG.HSG](https://www.facebook.com/LOG.HSG)



AKKREDITIERUNGEN

MITGLIED VON